

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **33 (1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Minister Arnold Roth.

Ein Lebensbild

von

Dr. W. Nef.

Vorwort.

Bei der Veröffentlichung dieser Arbeit drängt es mich, allen zu danken, die mich dabei unterstützt haben, vor allem Frau Minister Roth in Teufen, welche mir in gründlicher und vertrauensvoller Weise an die Hand gieng. Weitere ausführliche Mitteilungen verdanke ich den folgenden Herren, die Minister Roth verwandtschaftlich und freundschaftlich nahe standen: Prof. Dr. Otto Roth in Zürich, Dr. Hans Roth in Basel, Pfarrer Dr. Bion in Zürich, Prof. Dr. C. C. Burckhardt in Basel, Staatsrat Chenevière in Genf, Minister von Claparède in Berlin, Regierungsrat Fahrländer in Aarau, Oberst Gessner in Schaffhausen, Regierungsrat Haffter in Frauenfeld, Freiherr von Marschall in Konstantinopel, Postdirektor Mayer in St. Gallen, Bundeskanzler Ringier in Bern, Prof. Dr. Tobler in Berlin, Graf Zeppelin in Stuttgart.

Für einzelne Mitteilungen, sowie für die Ueberlassung von Briefen und Protokollen, und die Benützung von Archiven und Bibliotheken bin ich u. a. folgenden Herren zu Dank verpflichtet:

Nationalrat Blumer in Schwanden, Ständerat Blumer-Egloff in Zürich, Redaktor Bundi in Bern, Prof. Dr. Dierauer in St. Gallen, Nationalrat Eugster in Speicher, Oberst Fahr-

II

länder in Bern, Dr. Gessner in Zürich, Baron von Greindl in Berlin, Kanzleisekretär Gygax in Berlin, Oberst Hammer in Solothurn, J. Hardmeyer-Jenny in Zürich, Oberst Hebbel in Bern, Excellenz Hellwig in Berlin, Statthalter Hofstetter in Gais, Ständerat Hohl in Herisau, Excellenz von Holstein in Berlin, Dr. Kaiser in Bern, Oberst Keller in Bern, Nationalrat Künzli in Murgenthal, Minister Lardy in Paris, J. Leutenegger in Zürich, Landammann Lutz in Lutzenberg, Nationalrat Lutz in Thal, Dr. Morel in St. Gallen, Prof. Dr. Oechsli in Zürich, Apotheker Rehsteiner in St. Gallen, Excellenz Reichard in Berlin, Landammann Saxer in St. Gallen, Redaktor Schläpfer in Herisau, Landammann Seiffert in St. Gallen, Priv. Streichenberg in München, Ratschreiber Tobler in Herisau, Redaktor Trudel in Berlin, Dr. Hermann Wartmann in St. Gallen, Dr. Welti in Bern, Obergerichtsschreiber Zuberbühler in Trogen, sowie den Damen Kern-Zellweger in Trogen, S. Kern in Berlingen und H. Stehlin-Bavier in Basel, wie ferner auch dem Studentengesangverein und dem Zofingerverein in Zürich.

Die folgende Charakterschilderung Minister Roth's beruht zum Teil auch auf persönlichen Eindrücken, die ich als sein Gast in Teufen und Berlin von ihm gewonnen habe.

Die literarischen Belege für die vorliegende Arbeit sind in den Anmerkungen am Schlusse angeführt.

Trogen, im Juli 1905.

W. Nef.